



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

1. Punct. Wie man sich an ihrem Feyrabend / Festag / und sieben  
folgenden Tagen halten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

weihen/und Gewalt zu geben dergleichen zu thun. Item die Heerd der Christgläubigen mit dem Wort gesunder unverfälschter Lehr/und einem frommen auferbärlischen Leben zu weiden. Endlich die verirzte Schäflein wider herbey zu führen/das ist/die sundige Menschen durch das Sacrament der Buß wider mit Gott zu vereinigen. Dessen wegen seynd wir billig nicht allein wegen des grossen Guts/ welches sie allhie auff Erden in der Kirchen Gottes zu wegen gebracht/ sondern der Hülf und Gnaden / welche sie uns bey Gott im Himmel durch ihre Fürbitt erlangen/verbunden/ ihnen ihre gebührliche Ehr zu erweisen / und ihre Festag mit Andacht zuzubringen.

Der erster Punct oder 5.

Wie man sich an dem Feyr/  
Fest/oder auch Fastabend/ an den  
Festagen/ und 7. folgenden  
Tagen zu verhalten.

Als den Feyr- oder auch Fastabend anlangt (wosern die Kirch Gottes den vorigen Tag zu fasten gebieten solte/oder daß du auß eigener und besonderer Andacht fasten woltest) richte dich nach dem/was im vorigen fürgeschrieben worden.

Was den Festag selbst anhehet/so thue ihm wie folgt. 1. Lobe und dancke dem ewigen Gott/daß er seine Aposteln solche Nachkömmling gelassen: damit sie die Sunder und Menschen mit dem Wort der Wahrheit zu Christo bekehren / und gleichsam gebären solten. 2. Erfreue dich mit ihnen wegen eines so hohen Ampts/ welches sie allhie auff Erden gehabt und so wohl verwaltet: jetzt aber in ewiger Herrlichkeit fröloeken. 3. Schäme

dich / daß du under so guten und fürnehmten Lehrer so wenig zugenommen / und daß du ein so ungerathenes Kind seyst/ ungeachtet daß du so fromme Eltern. 4. Lese ihr Leben und sehe fürnehmlich/worin du ihnen nachfolgen mögest. 5. Bitte Gott für Pabst/ Bischoffen/ Erzbischoffen/ und andere Vorgesetzten der Kirchen / auff daß gleich wie die Heiligen in ihren Aempter nachkommen und eben die Verwaltung haben welche gehabt; denselben auch in der Weis zu leben und zu handeln nachfolgen. 6. Stelle dir dein Leben vor zu einer geraden Regel / denn thue und lassen nach derselben zu richten. 7. Mach sie oft den Tag durch an/ und sprich den Gesang mit dem Versickel und Gebett welches die Christliche Kirch in ihren geistlichen Kirchenämpter zu betten pflegt. 8. Halte dir die folgende Betrachtung / und thue dir weiter so wie von den andern vorigen Festagen geredt. Endlich von den 7. folgenden Tagen zu reden / so thue ihm wie im vorigen gesagt worden.

Betrachtung von den  
Beichrigern und Bischoffen.

Nach verrichtetem Vorgebett/und Bildung der Gegenwart Gottes gedulde als wan du sehen thätest / wie David den alten Gesäß mit seinem Rauchsäß vor die Thür des Königs / welches ihm durch seinen Ungehorsam und Widerstand groblich erzörnet/ zu versöhnen. Item dergleichen im neuen Gesäß durch die Bischoffen / Gott / welcher von den Menschen schwärlich erzörnet/versöhnet/ und zu Frieden gestellet werde. Begehre Gnad/ daß du das hohe Ampt wohl begreiffen/ und auch deinen geistlichen Vortheil haben mögest.  
Zum ersten. Erwege / wie daß der ewige Gott (welcher in allen Dingen die Welt